

Veranstaltungs-Tipp Düsseldorf:

Was soll das Theater? Bühnen unter Druck: Gesellschaftlicher Auftrag oder künstlerische Autonomie?

Podiumsdiskussion am 2. April 2017, 11:00 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, im Central, Kleine Bühne

Der Begriff Stadttheater erklärt wenig. Gegensätzliche Positionen gehörten schon immer zum Theater. Trennlinien verlaufen zwischen Sprechtheater und performativem Theater oder zwischen der Frage nach dem gesellschaftlichen Auftrag und der künstlerischen Autonomie. Doch Auftrag in wessen Namen? Wie kann Theater im 21. Jahrhundert relevant sein? Inwiefern nützen oder schaden hierarchische Strukturen? Wie lässt sich die Forderung nach niedrigschwelliger Kulturvermittlung mit dem Anspruch auf Kunst oder Qualität vereinen? Welche Rolle spielen neue Zuschauergruppen, geändertes Konsumverhalten oder die Distanz der Politik?

Über diese Fragen diskutieren am 2. April 2017 um 11:00 Uhr im Central:

Herbert Fritsch (Regisseur)
Marc Grandmontagne (Direktor Deutscher Bühnenverein)
Hans-Werner Kroesinger (Regisseur)
Wilfried Schulz (Generalintendant Düsseldorfer Schauspielhaus)
Andreas Wilink (Chefredakteur k.west/Theaterkritiker)
Moderation: Barbara Burckhardt (Redakteurin Theater heute)

Eine Veranstaltung von k.west und NRW KULTURsekretariat in Zusammenarbeit mit dem
Düsseldorfer Schauspielhaus. In Kooperation mit WDR 3/Forum.